

# Späte Ehre für den Astronomen

## Planet trägt jetzt Namen des Ansbacher Forschers Marius

Er hat fast zeitgleich mit Galileo Galilei die Jupitermonde entdeckt. Der Ruhm dafür wurde ihm jedoch erst jüngst zuteil. Jetzt trägt sogar ein Planet den Namen des früheren Ansbacher Hof-Astronomen Simon Marius.

ANSBACH – Er zählt zu den bedeutendsten Astronomen seiner Zeit, nun wurde dem Entdecker der Jupitermonde, Simon Marius (1573-1624), selbst am Himmel ein Denkmal gesetzt. Die Internationale Astronomische Union (IAU) hat einen Planeten nach dem fränkischen Astronomen benannt. Der Asteroid „1980 SM“ wird künftig „7984 Marius“ heißen.

Der Kleinplanet befindet sich im Hauptgürtel zwischen Mars und Jupiter, knapp 395 Millionen Kilometer von der Erde entfernt. Entdeckt hatte ihn 1980 die tschechische Astronomin Zdenka Vávrová.

„Die Benennung des Planeten nach Marius ist eine relevante internationale Anerkennung für einen bisher vergessenen Astronomen, der auf dem gleichen Niveau wie ein Galilei gearbeitet hatte“, erklärte der Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Simon Marius“ der Nürnberger Astronomischen Gesellschaft, Pierre Leich. Denn lange stand der Hofastronom der Ansbacher Markgrafen im Schatten seines Zeitgenossen Galilei, der ihn des Plagiats bezichtigt hatte. dpa



Der Ansbacher Simon Marius lag im Clinch mit Galileo Galilei.   Repro: dpa